

# Gewalt im sozialen Nahraum

## Paritätisches Fachgespräch zum Gewaltschutz in Magdeburg

Mittwoch, 04. April 2018 – 13.00 bis 16.30 Uhr  
Altes Rathaus Magdeburg, Obere Rathausdiele „Otto Reuter“

**Gewalt ist keine Privatsache.** Gewalt kann in jedem engen sozialen Zusammenleben vorkommen. Es ist ein sehr komplexes Phänomen. Untersuchungen zeigen, dass wir sie einerseits in der Häuslichkeit finden, hier völlig unabhängig vom sozialen Status oder vom Bildungsniveau. Andererseits bietet auch das Zusammenleben in Einrichtungen wie Kinder-, Behinderten- oder Pflegeeinrichtungen einen Nährboden für Gewalt und Grenzüberschreitungen. Risikofaktoren sind das einem Betreuungsverhältnis immanente Machtgefälle, Abhängigkeit von Assistenz, wirtschaftliche und emotionale Abhängigkeit u.v.a.

Vor allem Frauen sind von Gewalt betroffen, aber auch Kinder, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung erleben Gewalt und sexualisierte Gewalt.

Was tun, wenn Sie Gewalt bemerken, sehen oder erfahren? Vielleicht suchen Sie Antworten auf die Fragen, wo es in Magdeburg Beratungsangebote für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte gibt und wie Sie diese Unterstützung in Anspruch nehmen oder vermitteln können?

Holen Sie sich Unterstützung in schwierigen Situationen z.B. wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Gewalt tatsächlich stattgefunden hat oder stattfindet. Die Beratungsstellen können dabei unterstützen, aufklären, Sicherheit geben und bieten Ihnen Hilfe, damit Sie mit Ihrem Team präventiv tätig werden können.

Mit unserm Fachgespräch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich einen Überblick über Magdeburger Hilfeeinrichtungen zu verschaffen und Sicherheit im Bewusstsein von Gewaltstrukturen zu bekommen. In Kurzvorträgen und Interviews stellen sich die Beratungsstellen und Netzwerke vor. Sie lernen die Magdeburger Angebote zur Gewaltprävention, zur Opferberatung und für Täterarbeit kennen und sie können direkten Kontakt zu Facheinrichtungen aufnehmen.

Für die Vorbereitungsgruppe  
Gabriele Haberland  
Regionalleiterin des Paritätischen

**Eine Veranstaltung des Paritätischen Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der  
Landeshauptstadt Magdeburg**

**MENSCH DU HAST RECHT!** 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte  
*Jeder Mensch hat das Recht auf Schutz – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, Religion oder Weltanschauung, sexueller Identität, materieller Situation*

# Gewalt im sozialen Nahraum

## Paritätisches Fachgespräch zum Gewaltschutz in Magdeburg

12.30 Uhr	Ankommen und Info-Rundgang
13.00 Uhr	Begrüßung und Intension <i>G. Haberland/ H. Ponitka</i>
13.10 – 13.40 Uhr	Input „Gewalt im Sozialen Nahraum – ein Thema in Magdeburg!“ <i>I. Hattermann/ L. Hermann</i>
13.40 – 14.00 Uhr	Statements zur Vorstellung von Angeboten Frauenhaus, Frauenberatung incl. Beratung für Frauen mit Beeinträchtigung – <i>C. Reichenauer</i> Beratung für Migrantinnen mit Gewalterfahrung <i>G. Koschollek</i> Interventionsstelle häusliche Gewalt und Stalking Magdeburg <i>L. Herrmann</i> Koordinierungsstelle Kinderschutz KIMA <i>S. Lodahl</i>
14.00 – 14.15 Uhr	Zeit für Nachfragen
14.15 – 14.45 Uhr	Kaffeepause
14.45 – 15.15 Uhr	Vertreter*innen von Magdeburger Netzwerken im Interview <i>G. Haberland</i> <i>Netzwerk Frauenberatung</i> <span style="float: right;"><i>C. Reichenauer/ C. Voigt</i></span> <i>Netzwerk Opferhilfe</i> <span style="float: right;"><i>S. Diegeler</i></span> <i>Politischer Runder Tisch der Frauen</i> <span style="float: right;"><i>H. Ponitka</i></span> <i>FAK Mädchen- und Jungenarbeit</i> <span style="float: right;"><i>D. Diestelberg</i></span>
15.15 – 16.00 Uhr	Austausch an Thementischen* Gewaltschutz in der Pflege <span style="float: right;"><i>J. Sowa</i></span> Gewaltschutz für Familien <span style="float: right;"><i>C. Voigt, L. Herrmann, T. Grunert ProMann</i></span> Gewaltschutz für Frauen/ Kinder mit Beeinträchtigung <span style="float: right;"><i>I. Hattermann/</i></span> <i>Frau Rabe</i> Gewaltschutz für Migrantinnen <span style="float: right;"><i>F. Berger</i></span>
	<i>*Alle Teilnehmer*innen können die Thementische nach 20 Minuten Gesprächszeit einmal wechseln.</i>
16.00 Uhr	Auswertung und Schlussworte